



HALLE ★ Die Stadt

Beschlussvorlage

Nummer: III/2002/02067
TOP: 08
Datum: 15.01.2002

Wiedervorlage:
Aktz.:
Bezug-Nr.:
Abteilung/Amt/Fraktio Stadtplanungsamt
n:

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustimmung	Veränderung	Ablehnung
Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung	26.03.2002	öffentlich vorberatend	X		
Stadtrat	22.05.2002	öffentlich vorberatend			

Betreff:

Vorschlag zur Verwendung der noch vorhandenen EVH-Anteile (15,7 Mio. Euro)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Verwendung der noch zur Verfügung stehenden Mittel aus den EVH-Erlösen für folgende Investitionsvorhaben:

1.1 Attraktive Gestaltung der Stadteingangstore:	3,90 Mio. Euro
1.1.1 Umbau des Riebeckplatzes (Komplementärfinanzierung)	2,00 Mio. Euro
1.1.2 1. Maßnahme zur attraktiven Gestaltung der Stadteingangstore	1,90 Mio.
Euro	
1.2 Verkehrsinfrastruktur:	11,80 Mio.
Euro	
1.2.1 Haupterschließungsstraße 3. BA (Komplementärfinanzierung)	7,92 Mio. Euro
1.2.2 Haupterschließungsstraße 4. BA (Planungsleistungen)	0,95 Mio. Euro
1.2.3 Planungsleistungen 3. Saaleübergang (bis Phase 2)	1,50 Mio. Euro
1.2.4 Dünnschichtbeläge	1,43 Mio. Euro

Gesamt: 15,70 Mio. Euro

2. Der Stadtrat beschließt die Aufnahme der sich aus der Verwendung der EVH-Anteile ergebenden Veränderungen in den Haushaltsplan 2002 und in das Investitionsprogramm bis 2005. (Anlage 1)

3. Durch die verantwortlichen Dezernate sind die einzelnen Projekte in Abstimmung mit der Kämmerei entsprechend vorzubereiten und umzusetzen.

Begründung:

Von den ehemals erzielten 105 Mio. DM aus den EVH-Verkaufserlösen wurden auf der Grundlage von Stadtratsbeschlüssen zwischenzeitlich 56 Mio. DM für die Entwicklung des Großindustriegebietes an der Bundesautobahn 14 sowie 18,3 Mio. DM zur Konsolidierung des städtischen Verwaltungshaushaltes verwandt, so dass noch insgesamt 15,7 Mio. Euro (30,70 Mio. DM) zur Verfügung stehen, mit denen die vorgenannten Maßnahmen finanziert werden sollen.

Im Ergebnis der zahlreich durchgeführten Beratungen, entsprechend des Stadtratsbeschlusses vom 21.02.2001, wonach diese Mittel schwerpunktmäßig zur Verbesserung des Wirtschaftsstandortes Halle einzusetzen sind, kristallisieren sich als grundsätzliche Schwerpunkte die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur sowie die attraktive Gestaltung der Stadteingangstore heraus. Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen soll unter Berücksichtigung der noch verfügbaren Mittel diesem Anliegen Rechnung getragen.

Der Riebeckplatz mit dem Hauptbahnhof und dem zentralen Busbahnhof ist das wichtigste Eingangstor unserer Stadt Halle. Mit dem **Umbau und der attraktiven Gestaltung des Riebeckplatzes** wird das Image unserer Stadt insgesamt aufgewertet, da die ersten Eindrücke der Besucher am nachhaltigsten sind.

Die in der Vorlage eingestellten Mitteln für die **Gestaltung der Stadteingangstore** sollen den Beginn der Arbeiten der Verwaltung an diesem für das Image der Stadt wichtigen Abschnitt darstellen. Die eingestellten Mittel werden an einem verkehrswirksamen Eingangsbereich für die Stadt eingesetzt.

Mit der Realisierung des **3. Bauabschnittes der HAUPTERSCHLIEßUNGSSTRAßE** (Leipziger Chaussee-Delitzscher Straße) wird ein wichtiger Teilabschnitt zur geplanten Erschließung des Industriegebietes Halle-Ost realisiert. Gleichzeitig wird mit dieser Verkehrsbaumaßnahme der Riebeckplatz verkehrswirksam entlastet.

Die Einstellung der Planungsmittel für **den 4. Bauabschnitt der HAUPTERSCHLIEßUNGSSTRAßE** (Delitzscher Straße - Berliner Straße) bedeutet eine kontinuierliche Weiterbearbeitung der Abschnitte der Osttangente.

Der **5. Bauabschnitt der HAUPTERSCHLIEßUNGSSTRAßE** (Berliner Straße - B 100) wird in die mittelfristige Finanzplanung der Stadt aufgenommen.

Mit den Planungsleistungen für einen **3. Saaleübergang** werden erforderliche Entscheidungsvoraussetzungen für den dringend benötigten zusätzlichen Verkehrsübergang geschaffen. Die schlechte Verkehrsdurchlässigkeit wird neben den halleschen Einwohnern auch von den Besuchern, aber insbesondere von Unternehmen und Investoren, nachhaltig bemängelt und stellt einen nicht unerheblichen Standortnachteil der Stadt Halle dar.

Das Aufbringen von Dünnschichtbelägen (**Dünnschichtprogramm**) auf vielbefahrenen und defekten Straßen wird in erster Linie der Verkehrssicherheit dienen, um Schaden von den Benutzern dieser Straßenabschnitte und Schaden von der Stadt Halle abzuwenden (Verkehrssicherungspflicht), gleichzeitig wird die Straßensituation wirksam verbessert, verbunden mit einer spürbaren Verkehrslärmreduzierung. Der Einsatz ist schwerpunktmäßig in den Wohngebieten Halle-Neustadt, Halle-Süd, Dautzsch-Diemitz und Nietleben im Zeitraum 2002 bis 2005 vorgesehen.

Der Einsatz der EVH-Mittel entsprechend dem o. g. Vorschlag eröffnet uns die Möglichkeit, weitere wichtige Investitionsvorhaben bis 2005 zu realisieren, die in der bisherigen Haushaltsplanung aufgrund fehlender finanzieller Mittel keine Berücksichtigung finden konnten. Durch den o. g. Verwendungsvorschlag werden Eigenmittel 2002 bis 2005 in Höhe von 6.630.000 EUR frei. Diese Mittel könnten für folgende Vorhaben eingesetzt werden:

- <i>Neubau TGZ III</i>	3.712.600 €
- <i>Eisenbahnüberführung Dürrenberger Straße</i>	728.600 €
- <i>Schnittstellenprogramm Riebeckplatz/Hbf.</i>	<u>3.330.000 €</u>
Zwischensumme:	7.771.200 €
Refinanzierung Eisenbahnüberführung Dürrenberger Straße	- <u>1.141.200 €</u>
Gesamt:	6.630.000 €

Für das Vorhaben Eisenbahnüberführung Dürrenberger Straße ist von der Bewilligungsbehörde (Regierungspräsidium Halle) eine höhere Förderung im Rahmen des Förderprogrammes GVFG avisiert als gegenwärtig im Haushaltsplanentwurf 2002 veranschlagt jedoch mit der Einschränkung, dass diese Mittel erst im Jahre 2004 zur Verfügung gestellt werden können (Refinanzierung).

Diese Vorhaben würden sich in die Rahmendaten der Finanzplanung (wie Kreditaufnahme, Entnahme Rücklage etc.) bis 2005 einpassen.

Beraten mit:

Die Vorlage wurde mit der Kämmerei und im Dezernat Planen und Bauen abgestimmt.

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Anlage 1

Darstellung der Vorhaben im Investitionsprogramm bis 2005 unter Verwendung der verbleibenden EVH-Anteile (15,7 Mio. EUR)

	Ausgaben Mio. EUR	Einnahmen Mio. EUR	Eigenmittel = EVH-Anteile Mio. EUR	Erläuterungen
Attraktive Gestaltung der Eingangstore davon Riebeckplatz	7,9 6,0	4,0 4,0	3,9 2,0	Einnahmen aus Städtebauförderung
Verkehrsinfrastruktur davon Haupterschließungsstr. 3. BA (B6/Delitzscher Str.)	36,4 32,5	24,6 24,6	11,8 7,9	Einnahmen aus GA
davon Haupterschließungsstr. 4. BA (Delitzscher Str./ Berliner Str.)	1,0 1,5	0,0 0,0	1,0 1,5	
davon Planungsleistungen 3. Saaleübergang davon Dünnschichtprogramm	1,4	0,0	1,4	
Verwendung EVH-Anteile	44,3	28,6	15,7	
nachrichtlich in DM	86,6	55,9	30,7	

Durch die Verwendung von EVH-Anteilen in Höhe von 15,7 Mio. EUR können Investitionen der Verkehrsinfrastruktur in Höhe von 44,3 Mio. EUR realisiert werden (Voraussetzung sind Bewilligungsbescheide vom Land in Höhe von 28,6 Mio. EUR).